

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 9 (1933)  
**Heft:** 51

**Rubrik:** Mitteilungen des Wanderbunds

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



An unsere  
Wanderfreunde!

Die letzten Tage des alten Jahres regen immer zu rückwärtigen und zukünftigen Betrachtungen an. Auch der Wanderbund ist diesem «Gesetz» unterworfen. Soll er sich eingedenken seiner bisherigen Taten in die Brust werfen oder klein und häßlich dastehen? Er wählt als passionierter Wegebereiter den goldenen Mittelweg, auf dem er frei von kümmerlichen Sorgen oder verstiegenem Ueberschwang ins neue Jahr hinüberwandern darf. Er fühlt sich von vielen neugewonnenen Freunden begleitet. Die Heimat begrüßt ihn. Wenn auch jetzt gerade keine lachenden Dorfkinder mit Sträußen bescheidener Wald- und Wiesenblumen zum Danke am Weigrand stehen, sondern ein kalter Biswind um des Wanderbündlers Ohr pfeift, er stapt doch wohlgeruht durch den frischgefallenen Schnee. Denn 1934 lockt es ihn wieder in neue Himmelsrichtungen der Heimat. Da wohnst Du vielleicht, lieber Leser, in Deinem Weiler, Deinem Dorf oder Deiner Stadt. Da geselle Dich mit zur wachsenden Schar unserer Wanderbünder. Zum Segen Deiner eigenen Lebensfreude.

Der Wanderbund wünscht seinen Freunden frohe Festtage!

## Wanderprämien als Weihnachtsgaben

Im Oktober war das Wetter ungünstig. Deshalb wurde die Gültigkeitsdauer der 5. und 6. Spezialtour bis Ende November verlängert. Die Verteilung der Wanderprämien erfolgt nun zusammen mit denjenigen für die beiden November-Spezialtouren 7 und 8. So sind wir in der Lage, unsern lieben Wanderbündern hiermit einen reichen Gabentisch unterm Weihnachtsbaum zu decken. Es würde uns freuen, wenn in der Auswahl und Zuteilung der Wanderprämien ein paar geheime Wünsche ihre Erfüllung fänden.

### 5. SPEZIALTOUR:

Wanderatlas 1A: «Zürich Süd-West», Tour Nr. 4 (Halbtagestour).

Von Wollishofen nach Kilchberg—Nidgelbad—Gattikerweiler—Sihlwald (oder Oberrieden)

1. Prämie: Gratis-Aufenthalt von einer Woche in einem an der Spezialtour gelegenen Hotel nach freier Wahl. Zimmer und volle Beköstigung. Gültig bis Mitte 1934. Wert circa Fr. 50.— Die Vergünstigung kann auf Familienangehörige übertragen werden, falls das Mitglied, dem die Prämie zufällt, verhindert sein sollte . . . . . W. Stricker, Zürich.

2. Prämie: Fr. 10.— in bar . . . . . Schreinerei, Zürich im Nußbaumhaus, poliert . . . . . C. Gneim, Seebach.

3. Prämie: Fr. 10.— in bar . . . . . E. Bodmer, Zürich.

4.-10. Prämie: Thermosflaschen, Taschenlampen, Kompassa, Serviettentaschen und andere Trostpreise.

### 6. SPEZIALTOUR:

Wanderatlas 1A: «Zürich Süd-West», Tour Nr. 15 (Tagestour).

Von Horgen nach Horgerberg—Hürzelholz—Hirzel (Kirche)—Spitzen—Sihlprung—Sihlbrugg (Dorf) Sihlbrugg (Station)

1. Prämie: Gratis-Aufenthalt von einer Woche in einem an der Spezialtour gelegenen Hotel nach freier Wahl. Zimmer und volle Beköstigung. Gültig bis Mitte 1934. Wert circa Fr. 50.— Die Vergünstigung kann auf Familienangehörige übertragen werden, falls das Mitglied, dem die Prämie zufällt, verhindert sein sollte . . . . . H. Würth, Zürich.

2. Prämie: Fr. 30.— in bar . . . . . H. Nater, Zürich.

3. Prämie: 1 Zigarettenetui . . . . . H. Morf, Zürich.

4.-10. Prämie: Tourenbestecke, Kompassa, Taschenlampen, Thermometer, Taschenmesser und andere Trostpreise.

### 7. SPEZIALTOUR:

Zürcher Illustrierte Nr. 38 vom 22. Sept. 1933; Vorbereitung auf den Wanderatlas 2A: St. Gallen-Nord-, Tour Nr. 1 (Halbtagestour).

«Rund um die Steinach». Von Rotmonten nach St. Peter und Paul—Kronbühl—Guggenegg—Neudorf

1. Prämie: Fr. 30.— in bar . . . . . A. Kopp, St. Gallen.

2. Prämie: Fr. 25.— in bar . . . . . A. Herter, St. Gallen.

3. Prämie: Fr. 10.— in bar . . . . . N. Schwank, Roggwil.

4.-10. Prämie: Serviettentaschen, Taschenlampen und andere Trostpreise.

### Lösung bzw. richtige Bezeichnung der Bilder:

**Bild 1:** Baum auf Wega zwischen der Scherler Ziegler, Kronbühl und E. W. Oberthobel. Dieser schlanke Baum hat sofort jedem aufmerksamen Suder in die Augen gestochen. Sein Standort ist von allen Teilnehmern richtig bezeichnet worden.

**Bild 2:** Zaunpfahl mit Hufeisen. Der Photograph steht mit resigem Gewissen vor den beharrlichen Zaunpfahlsuchern. Er bekannt, daß er wohl richtig nach den Routenbeschreibungen Hinterhauen gegangen ist, aber auf die Pfahlsucherknickerei geknickt hat, dann auf die Verantwortung der Route für die Zürcher Illustrierte in Erinnerung des Wanderatlases, der noch nicht gedruckt war, nach Häggenwil, statt nach Hinterhauenwil, geraten ist. So wurde der Pfahl von verschiedenen Wanderern nicht dort gesucht, wo er eigentlich war. Ein Teilnehmer schrieb: «Sie begreifen, daß mein Herr für Augenblick höher schlägt, als ich endlich auf den Pfahl stieß».

**Bild 3:** War leicht zu finden. Das Gehöft «Zum großen Acker» befindet sich gleich am Anfang der Route, 2 Minuten oberhalb der «Sonne» Rotmonten an der Strellestrasse.

### 8. SPEZIALTOUR:

Zürcher Illustrierte Nr. 39 vom 29. Sept. 1933; Vorbereitung auf den Wanderatlas 3A: «Luzern-Ost». (Begleitung nach Belieben; Bezeichnung der Bilder genügt.)

«Eine Wanderung ins Blaue» (Habsburgeramt)

1. Prämie: Gratis-Aufenthalt von einer Woche auf der Rigi im Winter oder Sommer. Aufenthaltsort: Habsburgeramt. Hotel nach freier Wahl. Zimmer und volle Beköstigung. Gültig bis Mitte 1934. Wert circa Fr. 50.— Die Vergünstigung kann auf Familienangehörige übertragen werden, falls das Mitglied, dem die Prämie zufällt, verhindert sein sollte . . . . . H. Kienast, Ennenda.

2. Prämie: 1 Photoparapparat . . . . . A. Lütolf, Luzern.

3. Prämie: 1 Barometer . . . . . J. Menth, Rothkreuz.

4.-10. Prämie: Tourenbestecke, Serviettentaschen, Taschenlampen und andere Trostpreise.

### Lösung bzw. richtige Bezeichnung der Bilder:

**1.** Ebisküner Schlössli (Eingang). 2. Gisikoner Brücke. 3. Schloß Götzenthal. 4. Dorfplatz Kübnacht (mit Gasthaus zum Engel). 5. Rind. 6. Ruine der Geißlerburg bei Kübnacht. 7. Aussichtspunkt Michelkreuz. 8. Schloß Hünenberg bei Luzern.